



Johann-Heinrich-Voß-Schule Gymnasium der Stadt Eutin

Bismarckstraße 14

23701 Eutin

Telefon: 04521-7946-0

Telefax: 04521-7946-46

Email: Voss-Schule-Eutin@schule.landsh.de

Website: www.voss-schule.de

Schulinternes Fachcurriculum gemäß Fachanforderungen

für das Fach

LATEIN

Sekundarstufe I

Sekundarstufe II

Schulinternes Fachcurriculum für das Fach Latein als zweite (Klassenstufe 7-10) und dritte Fremdsprache (Klassenstufe 9-10)

1 Das Fach Latein

1.1 Beitrag des Faches Latein zur allgemeinen und fachlichen Bildung

Das Fach Latein an der Johann-Heinrich-Voß-Schule versteht sich als hermeneutisches Fach in hermeneutischer Tradition: Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der lateinischen Sprache und Literatur. Im Lateinunterricht erfolgt eine intensive Sprachbildung und findet – dem Alter der Schülerinnen und Schüler (im Folgenden SuS genannt) entsprechend – eine Begegnung mit der Literatur statt. Damit dies gelingt, lernen die SuS, die Kulturtechnik des Übersetzens zu beherrschen.

1.2 Lernausgangslagen

Das Fach Latein wird an der Johann-Heinrich-Voß-Schule in der Sekundarstufe I als zweite und dritte Fremdsprache angeboten. Latein als zweite Fremdsprache (L 2) kann in der siebten Klasse, Latein als dritte Fremdsprache (L 3) in der neunten Klasse belegt werden. In der Sekundarstufe II wird das Fach sowohl auf grundlegendem Niveau als auslaufender Kurs im Einführungsjahrgang als auch auf erhöhten Niveau (Profilfach) fortgeführt.

Im jeweiligen Lehrjahr werden die entwicklungs- und lernpsychologischen Voraussetzungen der SuS beachtet sowie das von ihnen bereits erworbene Wissen und Können zugrunde gelegt. Dazu finden Absprachen insbesondere mit der Fachschaft Deutsch und mit den Fachschaften der modernen Fremdsprachen statt.

Mit Beginn des L-2-Lehrgangs können vor allem folgende Wissensbestände und Fertigkeiten vorausgesetzt werden:

- Kenntnis zentraler grammatischer Fachtermini (Deutsch)
- Kenntnis einiger historischer Ereignisse der römischen Geschichte und ausgewählter Aspekte des römischen Alltagslebens (Geschichte)
- Kenntnis einiger Aspekte der antiken Göttervorstellung (Religion)
- Fertigkeiten, Vokabeln mit verschiedenen Methoden lernen zu können (Englisch)

Mit Beginn des L-3-Lehrgangs können folgende weitere Wissensbestände und Fertigkeiten vorausgesetzt werden:

- Kenntnis zentraler literarischer Gattungen (Deutsch)
- Fertigkeit, die zentrale Aussage eines literarischen Textes festzustellen (Deutsch)
- Kenntnis zahlreicher Vokabeln moderner Fremdsprachen (Englisch und Französisch)
- Fertigkeit, Quellen zu analysieren (Geschichte)

Zum Aufgabenbereich des Faches Latein gehört auch die Inklusion. Ein besonderer Schwerpunkt des Faches liegt bei der Sprachbildung von SuS, die Schwierigkeiten mit dem Deutschen haben.

	Klassenstufe						
Fremdsprache	7	8	9	10	E	Q1	Q2
L 2				kleines Latinum			
L 2					KMK- Latinum		
L 2 im Sprach-Profil							großes Latinum
L 3							
L 3					kleines Latinum		
L 3 im Sprach- Profil						KMK- Latinum	großes Latinum auf Antrag

1.3 Didaktisch-methodische Prinzipien des Lateinunterrichts

Von besonderer Bedeutung sind folgende unterrichtliche Prinzipien:

- Sinnorientierung
- Problemorientierung
- Differenzierung

Die Förderung von SuS mit Schwächen erfolgt in der Regel durch folgende Maßnahmen:

- zusätzliches Unterstützungsangebot im Unterricht
- Latein-Lernwerkstatt
- Lernpläne

Die Förderung von Schnell-Lernern erfolgt in der Regel durch folgende Maßnahmen:

- zusätzliche Aufgaben im Unterricht
- Lernen durch Lehren
- Unterricht nach dem Drehtür-Modell

2 Kompetenzen

Von besonderer Bedeutung sind an der Johann-Heinrich-Voß-Schule folgende in den Fachanforderungen genannte Kompetenzen:

- Die SuS verstehen, dass sie Kernbedeutungen erlernen, und können diese in Abhängigkeit vom Kontext abwandeln. (A II)
- Die SuS beherrschen wichtige Erscheinungen der Formen- und Satzlehre und können ihr Wissen bei der Analyse und Wiedergabe lateinischer Sätze sinnvoll angeben. (A VI)
- Die SuS kennen Verfahren, Texte linear und konstruierend zu erschließen, und können sie auf Texte mit angemessenem Schwierigkeitsgrad anwenden. (B III)
- Die SuS kennen als Ziel der Übersetzung eine sprachlich und inhaltlich verständliche Wiedergabe im Deutschen und können ihre Übersetzung, wenn es notwendig ist, von der Struktur der lateinischen Ausgangssprache lösen. (B IV)
- Die SuS wissen, dass Beobachtungen an einem Text belegt werden müssen und wie dies fachgerecht erfolgt, und können dies konsequent und korrekt umsetzen. (C VIII)
- Die SuS kennen die Methode des Vergleichs und können sie auf Rezeptionsdokumente zu lateinischen Texten anwenden. (C IX)

3 Themen und Inhalte des Unterrichts

3.1 Latein als zweite Fremdsprache in der Sekundarstufe I

Das Lehrbuch *Prima*. ist Gegenstand des Unterrichts. Es strukturiert den Erwerb der oben genannten fachspezifischen Kompetenzen in schüler- und sachgerechter Weise.

Klassenstufe 7

Die Lektionen 1-8 im Lehrwerk *Prima*. sollten nach Möglichkeit behandelt werden.

Kompetenzen / Inhalte	Methoden / Aufgaben	Leistungsüberprüfung / Indikatoren
Wortschatz: Grundlegende Wortschatzkenntnisse (Wortarten und deren Ergänzungen)	mindestens eine Einheit - Wochenplan - Freiarbeit - Stationsarbeit	Vokabeltests 4 Klassenarbeiten
Arbeitstechnik: Arbeit mit dem Vokabelkarteikasten		
Formenlehre: - Substantive der o-/a-Deklination und der 3. Deklination - Substantive der a-, o- und 3. Deklination - Verben der a-/e-/i- und konsonantischen Konjugation im Präsens und Perfekt Aktiv (v-/u-Perfekt) - unregelmäßige Verben (posse, velle, nolle) - Funktionen der Kasus (Genitivus possessivus, subiectivus/objectivus und partitivus, Akkusativ als Objekt, Ablativus instrumentalis und causae, Dativ als Objekt) - Adverbien		
Satzlehre: Syntaktische Grundbegriffe (Satzglieder, KNG-Kongruenz, Haupt- und Nebensätze, Konnektoren)		
Texterschließung: - Gliederungssignale (Texteinschnitte durch Personenwechsel, Ortswechsel, Tempuswechsel etc.) - Kohärenzsignale (Konnektoren, Wort- und Sachfelder etc.) - Beschaffung und Nutzung von Informationen zu Texthintergründen (Leben in Rom, Mythen, Von Troia nach Rom) - Methoden des Übersetzens auf Satzebene - analytische und konstruierende Methoden) - Anfertigung einer Arbeitsübersetzung		
Interpretation: - Untersuchung des Textes auf Leitfragen hin - Paraphrase des Textes - Herstellen einer Beziehung zur eigenen Lebenswelt		
Übersetzungstechnik: - Vollständige Wiedergabe des lateinischen Textes in angemessener deutscher Sprache - Überprüfung der Übersetzung anhand der lateinischen Sprachinformationen		
Antike Kultur und ihr Fortleben: - Leben in Rom - Mythen - Troia		

Klassenstufe 8

Die Lektionen 9-16 im Lehrwerk *Prima*. sollten nach Möglichkeit behandelt werden.

Kompetenzen / Inhalte	Methoden / Aufgaben	Leistungsüberprüfung / Indikatoren
Wortschatz: - Grundlegende Wortschatzkenntnisse (Wortarten und deren Ergänzungen) - Suffix und Präfix - Komposita	mindestens eine Einheit - Wochenplan - Freiarbeit - Stationsarbeit	Vokabeltests 4 Klassenarbeiten
Formenlehre: - Substantive der e- und u-Deklination - Adjektive der a-/o-Deklination sowie der 3. Deklination (ein-, zwei- und dreiendig) - Verben im Perfekt (s-, Dehnungs-, Reduplikationsperfekt und Perfekt ohne Stammveränderung), Imperfekt, Plusquamperfekt und Futur I - unregelmäßige Verben (ire) - Pronomina (Personalpronomen, Relativpronomen, is, suus, ipse, Reflexivpronomen, Interrogativpronomen) - Stammformen Zusammenfassung - Funktionen der Kasus (Ablativus temporis, Dativus possessivus) - Verben mit unterschiedlicher und abweichender Kasusrektion		
Satzlehre: - AcI - Syntaktische Grundbegriffe - Relativsätze - Pronomina im AcI - Wort-, Satz- und Entscheidungsfragen		
Texterschließung: - Gliederungssignale (Subjunktionen, Sinnrichtung der Adverbialsätze) - Kohärenzsignale (Relativischer Satzanschluss)		
Interpretation: - Untersuchung des Textes auf Leitfragen hin - Paraphrase des Textes - Herstellen einer Beziehung zur eigenen Lebenswelt		
Übersetzungstechnik: - Vollständige Wiedergabe des lateinischen Textes in angemessener deutscher Sprache - Überprüfung der Übersetzung anhand der lateinischen Sprachinformationen		
Antike Kultur und ihr Fortleben: - Helden der Frühzeit - Roms größter Feind - Caesar und Pompeius - Wille der Götter		

Klassenstufe 9

Die Lektionen 17-24 im Lehrwerk *Prima*. sollten nach Möglichkeit behandelt werden.

Kompetenzen / Inhalte	Methoden / Aufgaben	Leistungsüberprüfung / Indikatoren
Wortschatz: - Festigung und Erweiterung des Wortschatzes - Fähigkeit, Wortbedeutungen aus dem Kontext zu erschließen	mindestens eine Einheit - Wochenplan - Freiarbeit - Stationsarbeit	Vokabeltests 4 Klassenarbeiten
Formenlehre: - Passivformen oben genannter Tempora - Partizipien (PPP) - Konjunktiv - Pronomen (hic, ille, idem, (ali)quis) - Funktionen der Kasus (Doppelter Akkusativ, Genitivus qualitatis und possessivus, Dativus finalis und comparationis) - Komparation von Adjektiven		
Satzlehre: - Partizipialkonstruktionen (P.C.) und Partizip als Adverbiale - Prädikativum - Korrelativa - Begehrsätze - Konjunktiv als Irrealis und in Nebensätzen (Begehrsätze, indirekte Fragesätze, Konsekutiv-/Finalsätze) - Ablativus absolutus		
Texterschließung: - Gliederungssignale - Kohärenzsignale - Eigenständige Beschaffung und Auswertung von sachlichen, historischen und biographischen Zusatzinformationen zum Text - Erweiterung der Übersetzungsmethoden auf Satzebene (analytische und konstruierende Methoden) - Anfertigung einer Arbeitsübersetzung - Textsorten (Rede) - Erkennen von Stilmitteln - Fähigkeit, zunehmend selbständig Texterschließungsverfahren an Originaltexten zu erproben		
Interpretation: - Untersuchung des Textes auf Leitfragen hin - Paraphrase des Textes - Erschließen der Wirkungsabsicht eines Textes - Kritischer Bezug von antiken Fragestellungen auf die Gegenwart und die eigene Lebenswelt		
Übersetzungstechnik: - Vollständige Wiedergabe des lateinischen Textes in angemessener deutscher Sprache - Selbständige Überprüfung von Übersetzungen mit geeigneten Methoden - Übersetzungsmöglichkeiten des P.C.		

Antike Kultur und ihr Fortleben:

- Augustus
- Leben in der Provinz
- Mythen und Götter

Klassenstufe 10

Die Lektionen 25-28 im Lehrwerk *Prima*. + Übergangslektüre sollten nach Möglichkeit behandelt werden.

Kompetenzen / Inhalte	Methoden / Aufgaben	Leistungsüberprüfung / Indikatoren
Wortschatz Erweiterung des Wortschatzes	mindestens eine Einheit - Wochenplan - Freiarbeit - Stationsarbeit	Vokabeltests 3 Klassenarbeiten
Formenlehre - Gerundium - Gerundivum - Partizip Futur Aktiv - unregelmäßige Verben (ferre, fieri) - Wiederholung bzw. Ergänzung der Kasusfunktionen (Genitivus subiectivus/ obiectivus, possessivus und qualitatis, Dativus commodi und Ablativus qualitatis und separativus) - Indefinitpronomina, iste, Interrogativpronomen - Deponentien		
Satzlehre - Verwendung des Partizip Futur Aktiv - Konjunktiv im Hauptsatz (Hortativ, Iussiv, Optativ, Prohibitiv) - Verwendung des Gerundiums - Verwendung des Gerundivums (attributiv und prädikativ und im Acl) - Übersicht über satzwertige Konstruktionen (Acl, Pc, Abl. abs.) - Verwendung von Deponentien - Konjunktiv im Hauptsatz (Potentialis, Deliberativ)		
Texterschließung (Er-)Kennen von rhetorischen Mitteln		
Interpretation - Erkennen von historischen Verstehensvoraussetzungen - Verknüpfung von inhaltlichen, formalen und sprachlichen Einzelbeobachtungen - Auseinandersetzung mit fremden Sachverhalten, Verhaltensweisen und Gedankengängen		
Übersetzung Vergleich und Beurteilung verschiedener Übersetzungen desselben Textes		
Antike Kultur und ihr Fortleben Glaube vor Gericht, Religion		
Übergangslektüre und Einführung der Arbeit mit dem Wörterbuch		

3.2 Latein als dritte Fremdsprache in der Sekundarstufe I

Gegenstand des Unterrichts ist das Lehrbuch *Prima*. Es strukturiert den Erwerb der oben genannten fachspezifischen Kompetenzen in schüler- und sachgerechter Weise.

Klassenstufe 9

Mindestens die Lektionen 1-16 im Lehrwerk *Prima* sollten nach Möglichkeit behandelt werden.

Kompetenzen / Inhalte	Methoden / Aufgaben	Leistungsüberprüfung / Indikatoren
Wortschatz grundlegende Wortschatzkenntnisse, inkl. Komposita	mindestens eine Einheit - Wochenplan - Freiarbeit - Stationsarbeit	Vokabeltests 4 Klassenarbeiten
Formenlehre - Deklination (o-/a-/kons.) der Substantive und der Adjektive - Deklination der Pronomina: Personal-, Possessiv- und Relativpronomen - Konjugationen (a-/e-/i-/kons.) der Verben im Präsens, Perfekt und von <i>velle/nolle</i> - Bildung Infinitive Präsens		
Grammatik/Satzlehre - Syntaktische Grundbegriffe (Satzglieder, KNG-Kongruenz, Haupt- und Nebensatz, Konnektoren) - einzelne Kasusfunktionen		
Übersetzung (Sinnerfassung, Decodieren, Recodieren) - kursorisches und verstehendes Lesen von Texten - vollständige Wiedergabe des lateinischen Textes in angemessener deutscher Sprache - Überprüfung der Übersetzung anhand des lateinischen Textes - Übersetzungsvergleich		
Textverstehen (Informationen entnehmen; textbezogenes Interpretieren; Reflektieren und Bewerten; Verstehen und Gestalten) - Gliederungssignale (Personen-, Tempuswechsel, Wechsel direkte/indirekte Rede) - Kohärenzsignale (Konnektoren, Wort- und Sachfelder) - Beschaffung und Nutzung von Informationen zum Texthintergrund - Perspektivwechsel, produktive Umsetzung von Texten		
Kulturverstehen (privates und gesellschaftliches Leben) - Wichtige Orte: Senat, Forum, Circus Maximus, Thermen - Alltagsleben: Feste, Spiele, Kleidung, Handwerk, Subura, Handwerk, Buchladen, Bäckerei		
Geschichte und politische Ordnung - Tarquinius Superbus - Scipio vs. Hannibal - Ciceros Ermordung - Caesar und Cleopatra		
Mythos, Religion und Philosophie olympische Götter		

• Sabinerinnen • Delphi		
Kultur und Zivilisation • Aquädukte, Hypokausten, Schiffbau		

Klassenstufe 10

Mindestens die Lektionen 17-31 im Lehrwerk *Prima* + Übergangslektüre sollten nach Möglichkeit behandelt werden.

Kompetenzen / Inhalte	Methoden / Aufgaben	Leistungsüberprüfung Indikatoren
Wortschatz - Festigung und Erweiterung des Wortschatzes - Fähigkeit, Wortbedeutung aus einem Kontext zu erschließen	mindestens eine Einheit - Wochenplan - Freiarbeit - Stationsarbeit	Vokabeltests 4 Klassenarbeiten
Formenlehre - Konjugationen (a-/e-/i-/kons.) der Verben im Imperfekt, Futur I, Plusquamperfekt - Bildung Infinitiv Perfekt - Adverbbildung - Bildung des PPP/PPA - Substantive der u- und e- Deklination - Steigerung - Verben aller Konjugationen im Konjunktiv - Verben <i>ire, esse, posse</i> - Pronomina: Reflexiv- und Demonstrativpronomen, zudem <i>ipse/idem</i>		
Grammatik/Satzlehre - Funktionen des Imperfekts und des Plusquamperfekts im Gegensatz zum Perfekt - Vertiefung und Ausweitung der syntaktischen Grundbegriffe (Prädikativum) - Kasusfunktionen - syntaktische Strukturen Acl, P.C. und Ablativus absolutus - Wort- und Satzfragen		
Übersetzung (Sinnerfassung, Decodieren, Recodieren) - siehe erstes Lernjahr (Festigung), zudem Erweiterung durch: - Übersetzungsmöglichkeiten: satzwertige Konstruktionen		
Textverstehen (Informationen entnehmen; textbezogenes Interpretieren; Reflektieren und Bewerten; Verstehen und Gestalten) - Gliederungssignale (Subjunktionen, Konjunktionen) - Textsorten (Erzählung, Dialog, Brief) - rhetorische Analyse von Texten - Beschaffung und Nutzung von Informationen zum Texthintergrund		
Kulturverstehen Religionsausübung		
Mythos, Religion und Philosophie - Helena, troianischer Krieg, Aeneas, Mars, Herkules, Krösus, Prometheus - Narciss/Echo; Phaeton; Penelope/Odysseus; Ödipus/Antigone; Phädra - griechische Naturphilosophie (Thales, Epikur) - die Römer und die Philosophie		
Übergangslektüre und Einführung der Arbeit mit dem Wörterbuch		

3.3 Sekundarstufe II

Fortgeführter Lateinunterricht auf grundlegendem und erhöhtem Niveau

Lerngegenstände des Lektüreunterrichts sind ausschließlich Originaltexte.

Folgende vier Themenbereiche werden in der Oberstufe verbindlich behandelt:

		Themenvorschläge	Textgrundlagen	geeignet für
Themenbereich I	Welterfahrung in poetischer Gestaltung	Hemmungslos verliebt – ungewollt geliebt	Ovid, Apoll und Daphne	Einführungsphase
		Romeo und Julia in der Antike?	Ovid, Pyramus und Thisbe	
		Unmenschliche Menschen	Ovid, lykische Bauern	
		Wer hat Schuld am Unglück?	Ovid, Daedalus und Ikarus	
		Väter als Vorbilder?	Terenz, Adelphen	Qualifikationsphase
		Die Geschichte einer gescheiterten Liebe	Catull, Lesbia-Gedichte	
		Pflicht und Neigung	Vergil, Aeneis, IV. Buch	
		Wandel und Beständigkeit	Ovid, Metamorphosen	
		Ist Liebe Kunst?	Ovid, Ars amatoria	
Themenbereich II	Geschichte und Politik	Die Macht des Wortes	Cicero, In Verrem	Einführungsphase
		Rechtfertigung und Selbstdarstellung	Caesar, Britannien-Exkurs	
		Feindschaft und Faszination	Nepos, Hannibal-Vita	
		Die Neue Welt: Das Paradies auf Erden?	Vespucci: Mundus novus	
		Anpassung und Widerstand	Cicero, Pro Sexto Roscio Amerino	Qualifikationsphase
		Der ideale Staat	Cicero, De re publica	
		Wozu Geschichtsschreibung?	Sallust, De coniuratione Catilinae	
		Vorbilder und Ideale	Livius, Ab urbe condita	
		Abrechnung mit dem Herrscher	Seneca, Apocolocyntosis	

Themenbereich III	Leben in der Gesellschaft	Lästern und Spotten: Was ist erlaubt?	Martial, Epigramme	Einführungsphase
		Menschen in Krisensituationen	Plinius, Vesuv-Briefe	
		Freizeit bedeutet ...	Plinius, otium-Briefe	
		Was ist Recht?	Gaius, Institutiones	
		Ein Leben für den Staat	Cicero, biographische Reden/Briefe	Qualifikationsphase
		Mit oder ohne Menschen leben?	Seneca, Epistulae morales	
		Schein oder Sein	Petron, Cena Trimalchionis	
		Menschlich leben	Plinius, Epistulae	
		Die ideale Gesellschaft	Morus, Utopia	
Themenbereich IV	Mythos, Religion und Philosophie	Die Entstehung der Welt	Vulgata, Genesis	Einführungsphase
		In welcher Zeit leben wir?	Ovid, Vier Weltzeitalter	
		Was ist ein Mythos?	Hyginus, Fabulae	
		Vorbildliches Handeln	Erasmus, Apophthegmata	
		Freundschaft als Lebensgrundlage	Cicero, Laelius	Qualifikationsphase
		Das Wesen der Dinge	Lukrez, De rerum natura	
		Das Diesseits und das Jenseits	Vergil, Aeneis VI. Buch	
		Glücklich leben	Seneca, Epistulae morales	
		Wer bin ich?	Augustinus, Confessiones	

Grundlegendes Niveau (MINT-/g-Profil)

Klassenstufe E

In der Einführungsphase werden – über das Jahr verteilt – mindestens drei Themen aus verschiedenen Themenbereichen behandelt. Ovid ist Pflichtautor.

Kompetenzen/Inhalte	Leistungsüberprüfung/Indikatoren
Die Grundlage für die Übersetzungs- und Interpretationsarbeit im Unterricht bildet die Beherrschung des Wortschatzes und der Grammatik: Sprachliches Wissen und Können wird darum in der Oberstufe regelmäßig gefestigt und ausgebaut.	Vokabeltests 2 Klausuren (2x 90 min.)

Erhöhtes Niveau (profilgebendes Fach)

Klassenstufe E

In der Einführungsphase werden – über das Jahr verteilt – mindestens drei Themen aus verschiedenen Themenbereichen behandelt. Ovid ist Pflichtautor.

Kompetenzen/Inhalte	Leistungsüberprüfung/Indikatoren
Die Grundlage für die Übersetzungs- und Interpretationsarbeit im Unterricht bildet die Beherrschung des Wortschatzes und der Grammatik: Sprachliches Wissen und Können wird darum in der Oberstufe regelmäßig gefestigt und ausgebaut.	Vokabeltests 3 Klausuren (1x 90 min., 2x 135 min.)

Klassenstufe Q1 + Q2

In der Qualifikationsphase wird pro Semester schwerpunkthaft ein Thema aus einem der vier Themenbereiche behandelt. Im Laufe der vier Semester werden alle vier Themenbereiche unterrichtet. Cicero ist Pflichtautor; außerdem muss mindestens einer der folgenden Wahlpflichtautoren gelesen sein: Plinius d. J., Sallust, Seneca, Ovid, Vergil.

Kompetenzen/Inhalte	Leistungsüberprüfung/Indikatoren
Die Grundlage für die Übersetzungs- und Interpretationsarbeit im Unterricht bildet die Beherrschung des Wortschatzes und der Grammatik: Sprachliches Wissen und Können wird darum in der Oberstufe regelmäßig gefestigt und ausgebaut.	Vokabeltests 3 Klausuren (Q1) (1x 90 min., 1x 135 min., 1x 180 min.) 3 Klausuren (Q2) (1x 90 min., 1x 300 min. (Vorabi), 1x 300 min. Abitur)